

NEUBAU UND UMBAU ALTERS- UND PFLEGEHEIM SCHÖNBÜHL

Ungarbühlstrasse 3, 8200 Schaffhausen

2005 - 2009



Am Rande des Niklausenplateaus, dem Ungarbühl, akzentuiert die Erweiterung der bestehenden Altersheimanlage Schönbühl mit einem langgestreckten, viergeschossigen Neubauvolumen, die Hangkante des gegen das Fulachtal abfallenden Westhangs. Die neue Grossform aus bestehenden und neu hinzugefügten Gebäudeteilen verläuft entlang der natürlichen Geländetopographie und reagiert darauf subtil mit Abknicken und Ausdrehen der Volumen. Die Höhe der Bestandesbauten wird dabei übernommen und weitergeführt. Aufgrund der markanten Kulissen - Wirkung der Bauten im Kontext wurde deren Materialisierung mit einer feinmaschigen Eternitstruktur und nuancierter Farbgebung so gewählt, dass der Massstab der Gebäude gebrochen und deren Einordnung in die gebaute und grüne Umgebung weich und zurückhaltend erfolgt.

Ergänzend zu den Hauptgebäuden an der Hangkante liegt rückseitig in der Ebene und dem Park zugewandt der ein- bis zweigeschossige Gastrotrakt, welcher auch die Haupteingänge beinhaltet. Dazwischen spannt sich ein intimer Innenhof als eigentliches Zentrum der Anlage auf, welcher gleichzeitig eine optimale Belichtung der Korridorzone gewährleistet.

Am Projekt Beteiligte:

Architektur und Bauleitung

Bergamini Néma Partner Architekten GmbH
Dipl. Architekten ETH/SIA

Bauingenieur

WSP AG, Schaffhausen

Elektroplanung

WKS AG, Schaffhausen

Haustechnik

Rolf Mäder Planung für Haustechnik, Schaffhausen

Unsere Leistungen am Projekt

Gesamtprojektleitung

Manuel Bergamini Dipl. Arch. ETH/SIA

Projekt-, Detail- und Ausführungsplanung

Gesamtkoordination

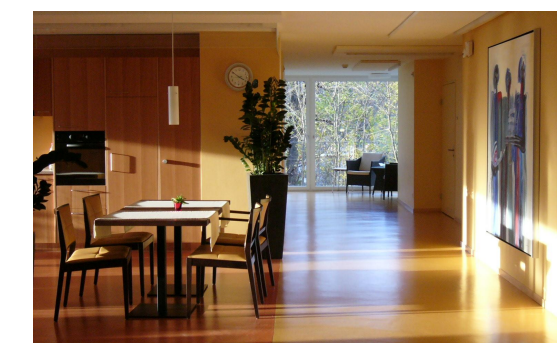
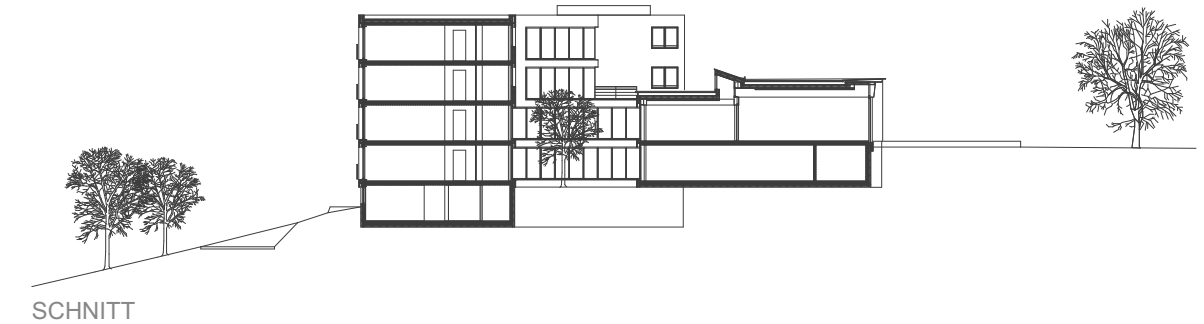
Bauleitung und Abrechnung

100% SIA 102

Planungs- und Bauzeit 2005 - 2009

Baukosten 17.5 Mio

Bauvolumen 23'500 m³



Das Projekt wurde in drei Etappen realisiert. Der Betrieb wurde dabei vollständig aufrechterhalten. Zwischen den Etappen wurde jeweils umgezogen. Die Sanierung des Trakts aus den 1970-er Jahren (2. Etappe) war technisch und gestalterisch anspruchsvoll. Es wurde eine Erdbebenertüchtigung durchgeführt sowie die komplette Haustechnik erneuert. Anstelle des ehemaligen Haupttreppenhauses befinden sich heute Aufenthaltszonen, welche einen schönen Ausblick in das Quartier ermöglichen. Die Innenbereiche wurde mit einem neuen Farb- und Materialisierungskonzept aufgewertet.